

Liebe Wellingholzhausener,

immer wieder werde auch gerade ich als Ortsbürgermeister gefragt, wie und wo sich der Ort weiter entwickeln kann, insbesondere wann und wo neue Baugebiete entstehen, denn wie wir längst wissen, gibt es eine lange Liste von bauwilligen Interessenten, oftmals auch junge Paare, die aus dem Ort stammen oder auch von außerhalb kommen, sich bei uns in Wellingholzhausen niederlassen möchten, eine Familie gegründet haben oder dieses planen, und sich hierfür ein Eigenheim errichten möchten. Die Botschaft ist bei uns angekommen.

Momentan befindet sich aber leider kein Bauland, oder solches, was dazu entwickelt werden könnte, in städtischem Besitz. Trotz vieler Gespräche

mit potentiellen Baulandeigentümern, ist es bislang aus unterschiedlichsten Gründen nicht gelungen, dieses dringend notwendige Bauland zu akquirieren. Wir arbeiten aber weiter daran, eine Lösung anbieten zu können. Früher oder später wird uns dieses auch gelingen.

Für den Neubau des Feuerwehrhauses Wellingholzhausen hat die Stadt



Standort neues Feuerwehrhaus am Kreisell Altenmeller Strasse/Gausekamp

Melle insgesamt fast 1,7 Mio. EURO veranschlagt und auch entsprechend budgetiert, nur mit der Umsetzung der Maßnahme hapert es, wie in vielen anderen Bereichen in Bezug auf

städtische Gebäude (Sanierungs-, Erweiterungs-, Umbau- und Neubaulmaßnahmen an Feuerwehrhäusern in anderen Stadtteilen, an Sporthallen, Schul- und Kita-Gebäuden) auch. Für den kommenden Haushalt für das Jahr 2018, der vom Rat der Stadt im Dezember verabschiedet werden soll, wird aber mit noch einmal ca. 1,15 Mio. Euro der größte Anteil dieser Baumaßnahme eingestellt, was als Signal zu werten ist, dass am Ziel einer sehr raschen Umsetzung festgehalten wird. Da aufgrund der personellen Kapazitäten im stadteigenen Gebäudemanagement eine solche sehr zeit- und somit personalintensive Planung nicht realistisch ist, soll die Planung nebst Ausführung nunmehr komplett fremdvergeben und somit in die Hände eines privaten Generalunternehmers gegeben werden, damit wir hier im Laufe des Jahres 2018 auch entscheidend weiter kommen.

Bernd Gieshoidt
Ortsbürgermeister

Wie geht es weiter mit unserer Ortskernentlastungsstraße?

Um die Planungen abschließen zu können, müssen sämtliche Umweltauflagen, auf die seit den letzten Jahren ein besonderes Augenmerk gelegt wird, erfüllt sein. In Zusammenarbeit von Pla-

nungsbüro, Stadt Melle und Landkreis Osnabrück, hat man für fast alle Problembereiche Lösungen gefunden. Lediglich das Problem, dass der Autoverkehr auf der neuen Trasse zu einem erhöhten Stickstoffeintrag in das benachbarte FFH-Gebiet führen würde, konnte nicht entschärft werden. Grundlage für diese Berechnungen sind die Richtwerte des Umweltbundesamtes. Da diese Richtwerte

„Free Wifi“ bald auch in Welling

„Free Wifi“ ist ein Begriff, den viele Smartphone-Nutzer von Flughäfen oder öffentlichen Plätzen in Großstädten kennen: ein WLAN-

Netzwerk, in das man sich kostenlos einloggen kann, um dann zu surfen, ohne sein eigenes Datenvolumen zu verbrauchen. Auch auf dem Marktplatz von Melle wurde vor über zwei

zurzeit überarbeitet werden, besteht die Hoffnung, dass die neuen Zahlen für unser Vorhaben günstiger sind. Grund für diese Hoffnung ist die Tatsache, dass sich die vorhandenen Stickstoffimmissionen im Bereich der geplanten Trasse reduziert haben dürften.

Leider spielt die Stickstoffentlastung im Ortskern durch eine neue Straße bei diesen Berechnungen keine Rolle. Sollten die neuen Zahlen nicht wie gewünscht ausfallen, bestehen trotzdem noch Möglichkeiten dieses Problem zu entschärfen. Die CDU Wellingholzhausen arbeitet auch weiterhin daran, das Ziel Ortskernentlastungsstraße zu erreichen.

Hochwasserschutzmaßnahmen in Himmern

Die Stadt Melle plant ein Hochwasserschutzkonzept für den Bereich Hase und Else. Geplant ist, dass im Hochwasserfall durch einen Damm in Himmern auf einer Fläche von ca. 45

Jahren ein solcher Hotspot eingerichtet und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit.

Genau deshalb haben wir uns als CDU für die Einrichtung eines solchen WLAN-Netzwerks an öffentlichen Plätzen in unserem schönen Wellingholzhausen stark gemacht. Wir möchten damit die Attraktivität des Dorfes steigern und Plätze schaffen, die vor allem die jungen Leute zum Verweilen einladen. Dafür wurden nun zwei wichtige Schritte gemacht: Die Stadt Melle hat im Haushalt für 2018 für die Einrichtung solcher Netzwerke in den acht Ortsteilen 25.000 Euro bereitgestellt. Darüber hinaus läuft gerade die Be-

ha 330.000 m³ Wasser aufgestaut wird. Für die betroffenen Landwirte ist eine solche Maßnahme ein massiver Einschnitt in die Bewirtschaftung ihrer Flächen. Die CDU Wellingholzhausen unterstützt die Landwirte bei ihrer Forderung die Hochwasserproblematik möglichst weiträumig zu verteilen.

Bevor der Damm errichtet wird, muss sichergestellt werden, dass ein Hochwasser von dem keine unmittelbare Gefahr ausgeht, ungehindert passieren kann.

Bereits an den Oberläufen der Zuflüsse sollten viele kleine Maßnahmen ergriffen werden, um Wassermengen zurückzuhalten und deren Fließgeschwindigkeit zu reduzieren. Wenn unzureichender Wasserabfluss zu einem Rückstau führt, der Häuser und Industrieanlagen gefährdet, muss für Abhilfe gesorgt werden.

Heinrich Niederniehaus
Stellv. Ortsbürgermeister

werbung für ein Programm der EU, welches die Einrichtung und Unterhaltung der Netzwerke an öffentlichen Orten finanziell fördert.

Auf diese Weise werden auch die Einwohner Wellingholzhausens bald in den Genuss eines kostenfreien WLAN-Zugangs kommen. Als mögliche Standorte dafür kommen der Kirchplatz, der Bürgerpark und auch die Sportplätze in Betracht.

Marie Kinnius
Mitglied Ortsrat und Junge Union



CDU-Bürgergespräch „Wo drückt der Schuh“
am 8. September 2017 im Schützenhaus.
André Berghegger, Gerda Hövel, Christoph Heidenescher, Bernd Gieshoidt, v.l.n.r.

